

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1813

Der gehoernte Affe

[urn:nbn:de:bsz:31-263384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263384)

Der gehörnte Affe.

(*Simia fatuellus.*)

Buffon hält den gehörnten oder den Hornaffen für eine bloße Spielart vom Saju (*Sim. apella*); andere Naturforscher sehen ihn jedoch für eine besondere Gattung an. Er ist etwa 14 Zoll lang; der Schwanz aber 15. Sein Name rührt von den beyden Haarbüscheln her, die auf seinem Scheitel sitzen; seine Ohren sind Menschenohren sehr ähnlich, seine Nägel aber lang und stumpf. Den Schwanz trägt das Thier spiralförmig gekrümmt, und kann ihn so fest um Nester wickeln, daß er das ganze Gewicht des Körpers trägt.

Das Gesicht ist behaart und grau; der Scheitel, der mittlere Theil des Rückens, der Schwanz, die hintern Schenkel und die vier Füße sind mit schwärzlichem Haare bedeckt. Der Unterleib ist zum Theil braungrau; es gibt aber allerley Abweichungen in der Farbe.

Das Vaterland dieser Affen ist unbekannt, er wird aber in verschiedenen europäischen Kabinetten angetroffen, und gehört, wie der vorige, zu den Meerkaßen.